

sie von einer perennirenden Art abstammt, dass sie im Laufe der Zeit die Fähigkeit des Perennirens in Folge Nichtgebrauches derselben bis auf eben noch nachweisbare Spuren verloren hat, sich also gerade wie der Roggen, die Feuerbohne¹⁾ und gewiss noch manche andere Culturpflanze verhält.

Zuletzt sprach Herr Dr. K. Linsbauer unter Vorführung einschlägiger Präparate über die „Anatomie von *Cassiope tetragona*“ mit besonderer Berücksichtigung der Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Blätter. (Vgl. die demnächst in den Sitzungsberichten der kais. Akad. d. Wiss. in Wien erscheinende Abhandlung „Zur Anatomie von *Cassiope tetragona* Don.“)

Zur Demonstration gelangten in Alkohol conservirte männliche und weibliche Blüten von *Welwitschia mirabilis*, sowie photographische Vegetationsbilder aus Japan aus dem Besitze des botanischen Museums der Wiener Universität. Herr H. v. Pfeiffer hatte vorzügliche selbstangefertigte Mikrophotogramme von Diatomen, Karyokinesen etc. in Vorlage gebracht.

K. k. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Versammlung der Section für Botanik am 19. October 1900. — Zunächst erstattete Herr Dr. A. Ginzberger Bericht über eine Excursion der Mitglieder der zool.-botan. Gesellschaft in den kaiserlichen Thiergarten bei Lainz. — Hierauf besprach Herr Dr. R. Wagner die Pseudostipulargebilde einiger aussereuropäischer Senecio-Arten. — Ferner theilte Herr M. Rassmann verschiedene floristische Funde von der Türkenschanze (Wien) mit. — Zum Schlusse demonstirte Herr Dr. K. Rechingen die Keimpflanzen verschiedener Cacteen aus den Gewächshäusern des botanischen Universitätsgartens.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Die **Königliche botanische Gesellschaft zu Regensburg** beabsichtigt, in der schon seit mehreren Jahren in ihrem Selbstverlage erscheinenden „*Flora exsiccata Bavarica*“ nunmehr auch die Zellkryptogamen zur Ausgabe zu bringen.

Es soll zunächst im Jahre 1901 mit der Herausgabe der Bryophyten begonnen werden, denen sich dann je nach Möglichkeit und Bedarf die übrigen Zellkryptogamen anschliessen sollen.

Die Stärke der Auflage ist vorläufig auf 30 Exemplare festgesetzt, welche in durchgängig gleich grossen Enveloppes aus starkem braunen Papier mit gedruckter Etiquette in fortlaufender Numerirung geliefert werden. Je vier oder fünf Dekaden werden alsdann in einem Pappcarton vereinigt, so dass sich die Sammlung bequem unterbringen lassen wird.

¹⁾ Wettstein, R. v. Die Innovations-Verhältnisse von *Phaseolus coccineus*. Oesterr. bot. Zeitschr. 1897. S. 428.

Die einzelnen Fascikel können unabhängig von den im Exsiccatenwerke zur Ausgabe gelangenden Phanerogamen-Fascikeln entweder käuflich (das einzelne Exsiccat einschliesslich Ausstattung zu 15 Reichspfennigen) oder im Tausche bezogen werden, bei welch' letzterem die Pflanzen in sechs Werthclassen eingeschätzt werden und für je zwei Einheiten eine Dekade als Aequivalent gegeben werden soll.

Diesbezügliche Anfragen sind an den Leiter der Kryptogamen-abtheilung, Herrn Dr. phil. Ignaz Familler in Karthaus-Prüll bei Regensburg, zu richten.

Personal-Nachrichten.

Professor Dr. E. Woloszczak an der technischen Hochschule in Lemberg wurde zum ordentlichen Professor ernannt.

Prof. Dr. Volkens ist von seiner Forschungsreise nach den Carolinen und Marianen zurückgekehrt.

Ein „Prix De Candolle“ wurde Herrn Prof. Dr. Wehmer für seine Monographie der Gattung *Aspergillus* verliehen.

Der belgische „Prix decennal des sciences botaniques“ (5000 Francs) wurde Prof. M. Cogniaux für seine Arbeiten über Orchideen verliehen.

Gestorben sind:

Dr. R. Hegler, Privatdocent an der Universität Rostock, am 28. September.

Carl Dufft am 11. October in Rudolstadt im Alter von 75 Jahren. Sein Herbarium ging testamentarisch in den Besitz des „Herbarium Hausknecht“, Weimar, über.

Druckfehler-Berichtigung: In Nr. X dieser Zeitschrift soll es in der Notiz über die Rückkehr des Herrn J. Bornmüller statt „Canadische Inseln“ richtig „Canarische Inseln“ heissen.

Inhalt der December-Nummer: Lampa Emma, Untersuchungen über einige Blattformen der Liliaceen. S. 421. — Freyn J., Weitere Beiträge zur Flora von Steiermark. S. 426. (Forts. u. Schluss.) — Magnus P., Notiz über das Auftreten und die Verbreitung der *Urophlyctis Kriegeriana* P. Magn. S. 448. — Literatur-Uebersicht. S. 449. — Akademien, botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. S. 455. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 457. — Personalnachrichten. S. 458.

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verantwortlicher Redacteur: J. Dörfler, Wien, III., Barichgasse 36.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: II und III à 2 Mark, X—XII und XIV—XXX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn), zu pränumeriren. Einzelne Nummern, soweit noch vorrätbig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. 457-458](#)